

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI	V	IV	III _b	III _a	II _b	II _a	I _b	I _a	Summa
Religionslehre										
a) kathol.	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
b) evang.	2		2			2				6
Deutsch	3	2	3	2	2	3	3	3	3	24
Latein	8	8	7	7	7	7	7	7	7	65
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19
Englisch	—	—	—	—	—	—	2†	2†		4
Geschichte	1	1	2	2	2	2	} 3	} 3	} 3	} 28
Erdkunde	2	2	2	1	1	1				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2†				10
†† { Turnen										18
{ Gesang										8

† Teilnahme freigestellt.

†† Das Nähere über die Verteilung der Turn- und Gesangstunden s. unten I, C, 10 (Techn. Unterricht).

B. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

[] bedeutet: im Sommersemester, (): im Wintersemester; vgl. Chronik.

Lehrer.	Ordin. in	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zahl der wöch. Stunden.	
1. Dr. Brüll, Direktor.	O I	Latein 7	Latein 2 Griech. [2] (3)								[11] (12)	
2. Greinemann, Professor.	U I		Deutsch 3 Latein 5 Turnen 1	Latein 7 Griech. 4							20	
3. Schlothane, Oberlehrer.	V			Gesch. 3			Gesch. 2 Erdk. 1	Erdk. 2	Deutsch 3 Latein 8 Erdkunde 2 <u>Turnen 1</u>		22	
4. Hüpper, Oberlehrer.					Mathem. 4	Mathem. 3	Mathem. 3 Naturg. 2	Mathem. 4 Naturg. 2	Naturg. 2	Naturg. 2	22	
5. Dr. Rohden, Oberlehrer.	O III	Gesch. 3	Gesch. 3		Gesch. 3	Deutsch 2 Latein 7				Erdk. 2	20	
6. Grawe, Oberlehrer.	O II	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Physik 2	Physik 2					22	
7. Scheubel, Oberlehrer.			Franz. 2 <u>Englisch 2</u>	Franz. 2 Engl. 2	Franz. 3	Franz. 3 Turnen 1	Franz. 3	Franz. 4			22	
8. Stawicki, Oberlehrer.	U II			Turnen 1	Latein 7 Griech. 6 Turnen 1		Deutsch 2	Deutsch 3 Gesch. 2			22	
9. Dr. B. Weber, Oberlehrer.	IV	Deutsch 3 Griech. 6	Griech. [4] (3)	Griech. 2				Latein 7 Turnen 1			[23] (22)	
10. Religionsl. Ernst, Oberlehrer.		Religion 2 <u>Hebräisch 2</u>	Religion 2	Religion 2 Hebr. 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 3	23	
11. Jul. Weber, Oberlehrer.	U III	Turnen 1		Deutsch 3		Gesch. 2 Erdk. 1 Turnen 1	Latein 7 Griech. 6 Turnen 2		<u>Turnen 1</u>		24	
12. Mantau, wissenschaftl. Hilfslehrer.	VI	Franz. 2			Deutsch 3	Griech. 6				Deutsch 4 Latein 8	23	
13. Fütterer, Lehrer.		Für verschiedene Klassen Gesang 8 Stunden, Turnen 7 Stunden (s. n. I, C, 10).							Rechn. 4 Schreib. 2	Rechn. 4 Schreib. 2		27
14. Diakonus Eiselen, ev. Religionsl.			Religion 2			Religion 2			Religion 2		6	
15. Maler Hunold, Zeichenlehrer.			Zeichnen 2			Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2		10	

C. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

1. Oberprima.

Ordinarius: *Der Direktor.*

Religionslehre: a) *katholische.* Die Glaubenslehre von der Heiligung und von der Vollendung. — Kirchengeschichte von *Gregor VII.* bis auf die Gegenwart. 2 St. *Ernst.*

b) *evangelische.* Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Confessio Augustana; Römerbrief. 2 St. *Eiselen.*

Deutsch. Lebensbilder *Goethes* und *Schillers* und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer Dichter der neueren Zeit. — Lektüre: Proben zur Litteraturgeschichte aus *Buschmanns* Lesebuch; wichtige Abschnitte aus der Hamburgischen Dramaturgie; *Goethes* Torquato Tasso; *Shakespeares* Coriolanus; *Goethes* Götze von Berlichingen als Privatlektüre. — Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern nach eigener Ausarbeitung. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze. 4 kleinere freie Ausarbeitungen. 3 St. *Dr. Weber.*

Aufsätze. 1) Die tragische Schuld des Helden im Aias des Sophokles. 2) Wesen und Wert der Phantasie. (Im Anschluß an *Goethes* Gedicht „Meine Göttin.“) 3) Welche Ziele verfolgte der große Kurfürst, und wie suchte er sie zu erreichen? 4) Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! (Klassenaufsatz.) 5) Wodurch ist in *Goethes* Tasso die Katastrophe begründet? 6) Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht kennt, Und wer sie meidet, wird sie bald verkennen. 7) Des Lebens Müh' lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen.

Abiturientenaufsatz. Woran erinnert und wozu ermahnt den Deutschen der Wechsel des Jahrhunderts?

Latein. *Tacitus*, Annal. I u. II. *Cicero*, in Verrem lib. IV, de officiis lib. I. *Horaz*, 4. Buch der Oden nebst carmen saeculare; Epoden 1, 2 und 7; Satiren I 1, 6 und 9; Episteln I 1 und 2, II 1. — Mündliche und schriftliche Inhaltsangaben, zum Teil lateinisch. Grammatisch-stilistische Übungen im Anschlusse an die Lektüre; alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. 7 St. *Der Ordinarius.*

Griechisch. *Demosth.* Olynth. III. *Plato*, Apologie. *Thukyd.* I mit Auswahl. *Homer* 2. Hälfte der Ilias mit Auswahl. *Sophokles*, Antigone. Private und extemporierte Lektüre aus verschiedenen attischen Schriftstellern. Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. 6 St. *Dr. Weber.*

Französisch. *Molière*, L'Avare (Bd. 23 der *Goebelschen* Sammlung); *Séjour*, Les désastres de la grande armée de Napoléon pendant 1812 (Bd. 50 der *Goebelschen* Sammlung). Gelegentliche Wiederholungen aus der Grammatik. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten alle 2 Wochen. (Übersetzungen nach vorgelegten französischen Texten und nach Diktaten, Niederschrift von Diktaten, Übersetzungen ins Französische.) 2 St. *Mantau.*

Englisch. *Scott*, Tales of a Grandfather; *Groth*, Collection of Tales and Sketches I. (*Velhagen & Klasing'sche* Sammlung Bd. 6 und 60). Grammatische Wiederholungen und Durchnahme der Syntax. Gelegentliche schriftliche Übungen; Sprechübungen. 2 St. *Scheubel.*

Hebräisch. Grammatische Wiederholungen. Das schwache Verbum. Syntax. Lektüre aus Pentateuch, Büchern Samuels, Psalmen, Buch Job. 2 St. *Ernst.*

Geschichte. Die epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte im Zusammenhange ihrer Ursachen und Wirkungen vom Ende des dreissigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. Gelegentlich geographische Wiederholungen. 3 St. *Rohden.*

Mathematik. Wiederholungen und Aufgaben aus der Planimetrie, Trigonometrie und Algebra. — Beendigung der Stereometrie; stereometrische Aufgaben. — Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. — Koordinatenbegriff und Grundeigenschaften der Kegelschnitte. — Sphärische Trigonometrie. — Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Grawe.*

Abiturientenaufgaben. 1) Die Gleichung eines Kreises sei $x^2 + y^2 = 25$. Wie heissen die Gleichungen der vom Punkte (6, 8) ausserhalb des Kreises an denselben gezogenen Tangenten, und welchen Winkel bilden dieselben mit einander? 2) Von einem Dreieck kennt man den Radius des umschriebenen Kreises (r), den Winkel an der Spitze (γ) und die Differenz der Projektionen der Scheitelseiten auf die Grundlinie $p - q = d$. Man berechne die fehlenden Umfangsstücke. $r = 51,786$, $\gamma = 117,343^\circ$ und $d = 52$. 3) Ein neues Kruppsches Geschütz soll dem Geschofs eine Anfangsgeschwindigkeit von 1200 m erteilen. Wie weit und wie hoch würde das Geschofs fliegen, wenn es unter einem Erhebungswinkel von 45° abgeschossen würde? Der Luftwiderstand soll nicht berücksichtigt werden. 4) In welchem Abstände von der Spitze mufs ein Kegel parallel zur Grundfläche durchschnitten werden, damit ein aus dem entstehenden Kegelstumpf herausgeschnittener Cylinder, dessen obere Grundfläche die Schnittfläche und dessen Höhe gleich der des Stumpfes ist, so gros als der abgeschnittene Ergänzungskegel sei?

Physik. Mechanik. Mathematische Erdkunde. 2 St. *Grawe.*

2. Unterprima.

Ordinarius: Professor *Greinemann.*

Religionslehre. a) *katholische.* Kirchengeschichte von *Gregor VII.* bis auf die Gegenwart. — Die Glaubenslehre von der Heiligung und von der Vollendung. 2 St. *Ernst.*

b) *evangelische.* Vereinigt mit Oberprima.

Deutsch. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte vom Beginne des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Lektüre: Proben zur Litteraturgeschichte aus *Buschmanns* Lesebuch. Die wichtigsten Abschnitte aus *Lessings* Laokoon; einige Oden *Klopstocks*; *Schillers* und *Goethes* Gedankenlyrik. — *Schillers* Maria Stuart und Braut von Messina; *Shakespeares* Julius Cäsar als Privatlektüre. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze; 4 kleinere freie Ausarbeitungen. 3 St. *Der Ordinarius.*

Aufsätze. 1) O selig, o selig, ein Kind noch zu sein! 2) Was spricht für die Annahme, dafs die Künstler der Laokoongruppe eher dem Vergil, als dafs dieser jenen nachgeahmt habe? 3) Es leitet dich auch die Natur zum Wahren, Guten, Schönen. 4) Wie weifs Schiller im ersten Aufzuge seiner Maria Stuart unser innigstes Mitleid mit der Heldin der Tragödie zu wecken? (Klassenaufsatz.) 5) Welche Eigenschaften und Einrichtungen der alten Germanen berechtigen uns, diesem Volke eine gröfsere Zukunft zu prophezeien? (Nach *Tacitus Germania.*) 6) Amias Paulet

in *Schillers Maria Stuart*. 7) Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann: Die Nacht tritt ein, da niemand wirken kann. 8) Schuld und Strafe in *Schillers Braut von Messina* (Klassenaufsatz).

Latein. a) *Prosa: Cicero*, de off. I, pro Milone, Auswahl aus den Briefen. *Tacitus*, Germania. Private und extemporierte Lektüre aus *Livius* und *Cicero*. — Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische, schriftliche und mündliche Inhaltsangaben nach der Klassenlektüre in lateinischer Sprache. Grammatische Wiederholungen; stilistische Regeln und synonymische Unterscheidungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. 5 St. *Der Ordinarius*.

b) *Poesie: Horaz*, 1., 2. und 3. Buch der Oden. 2 St. *Brüll* bzw. *Ernst*.

Griechisch. a) *Prosa: Plato*, Kriton und Euthyphron. *Demosthenes*, die 3 olynthischen Reden. *Thukydides* II mit Auswahl. Im Sommer 4 St., im Winter 3 St. *Dr. Weber*.

b) *Poesie: erste Hälfte der Ilias* (mit Auswahl); *Sophokles*, Elektra. Im Sommer 2 St., im Winter 3 St. *Brüll* bzw. *Ernst*.

Französisch. *Sandeau*, Mademoiselle de la Seiglière (*Hartmanns* Schulausgaben No. 1); *Mignet*, Histoire de la Révolution Française (Introduction, Assemblée législative) h. v. *Brüll* (*Goebels* Sammlung Bd. 58). Ausgewählte Gedichte aus *Beneckes* Anthologie (*Velhagen & Klasingsche* Sammlung Bd. 4). Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre. Haus- und Klassenarbeiten alle 14 Tage (Übersetzungen nach vorgelegten französischen Texten und nach Diktaten, Niederschrift von Diktaten, Übersetzungen ins Französische). 2 St. *Scheubel*.

Englisch. Vereinigt mit Oberprima.

Hebräisch. " " "

Geschichte. Die epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges im Zusammenhange ihrer Ursachen und Wirkungen. Geschichtlich-geographische Übersicht der 1648 bestehenden Staaten. 3 St. *Rohden*.

Mathematik. Reciproke und diophantische Gleichungen. Zinseszins- und Rentenrechnung. — Vervollständigung der Trigonometrie Planimetrische Aufgaben. — Stereometrie (I. Teil). Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Grawe*.

Physik. Akustik und Optik. 2 St. *Grawe*.

3. Obersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer *Grawe*.

Religionslehre: a) *katholische*. Das Gesamtgebiet der Kirchengeschichte. 2 St. *Ernst*.

b) *evangelische*. Vereinigt mit Prima.

Deutsch. Einführung in das Nibelungenlied unter Mitteilung von Proben aus dem Urtext. Ausblicke auf nordische Sagen und die großen germanischen Sagenkreise, auf die höfische Epik und Lyrik. Sprachgeschichtliche Belehrungen. Zusammenfassender Rückblick auf die Arten der Dichtung. *Schillers Piccolomini* und *Wallensteins Tod*

(Wallensteins Lager *privatim*), *Goethes* Egmont, Prosastücke aus *Buschmanns* Lesebuch. Gelegentliches Auswendiglernen von Dichterstellen und Deklamationsübungen; Vorträge der Schüler nach eigenen Ausarbeitungen; Dispositionsübungen. 6 häusliche, 2 Klassenaufsätze; überdies 4 freie Ausarbeitungen. 3 St. *J. Weber*.

Aufsätze. 1) Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurücke. 2) Warum darf Questenberg nicht an der Sache des Kaisers verzweifeln? 3) Die Fahrt nach dem Isenstein und ihre Bedeutung für das Nibelungenlied. 4) Unterredung zwischen Wallenstein und Wrangel. (Klassenaufsatz.) 5) Vergessen ein Glück, ein Fehler, eine Tugend. 6) Mit welchem Rechte kann das dem Wallenstein geltende Wort: „Sein Geist beseelt seine Scharen“ auch auf Max Piccolomini angewandt werden? 7) Inwiefern bildet Egmont im ersten Aufzuge des gleichnamigen Trauerspieles den Mittelpunkt des Interesses? 8) Finden wir es begreiflich, daß die Bürger zu Egmont mehr Liebe, zu Oranien mehr Vertrauen hegten? (Klassenarbeit.)

Latein. *Livius*, VIII; *Cicero*, pro Marcello, Laelius; *Sallustius*, de bello Iugurth. (die 2. Hälfte als Privatlektüre). Extemporierte Lektüre aus *Liv.* XXI und XXII. *Vergilius*, Aen. IV, V und VI mit Auswahl, *Georgica* I. Einzelne Stellen wurden memoriert. — Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische. Grammatische Wiederholungen; stilistische Regeln und synonymische Unterscheidungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. Gelegentlich eine lateinische Inhaltsangabe. 7 St. *Greinemann*.

Griechisch. a) *Prosa*: Auswahl aus *Herodot*, VIII und IX und aus *Xenophon*, Memor. I–IV. Extemporierte Lektüre aus *Xenophon*, Hellen. — Syntax der Tempora und Modi, Lehre vom Infinitiv und Particip. Alle 4 Wochen eine Übersetzung aus dem Griechischen als Klassenarbeit. 4 St. *Greinemann*.

b) *Poesie*: *Hom. Odyss.* XIII, XIV, XVI, XIX, XXI, XXII. 2 St. *Dr. Weber*.

Französisch. *Erckmann-Chatrion*, Histoire d'un Conscrit de 1813 h. v. *Bandow* (*Velhagen & Klasing'sche* Sammlung Bd. 1). Sprechübungen im Anschlusse daran.

Plätz-Kares: Sprachlehre §§ 58–60, 81–99; Übungsbuch L. 55–68. Wiederholungen aus früheren Pensum. Schriftliche Arbeiten wie in UI. 2 St. *Scheubel*.

Englisch. Propädeutischer Aussprache-Kursus und Leseübungen. Formenlehre im Anschlusse an das Lehrbuch Übung 1–20. Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche. Sprechübungen. 2 St. *Scheubel*.

Hebräisch. Elementarlehre. Die regelmässige Formenlehre mit Übungen im Schreiben, Lesen und Übersetzen. 2 St. *Ernst*.

Geschichte und Erdkunde. *Im Sommersemester*: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. *Im Wintersemester*: Römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Geographie des alten Griechenland und Italien. 3 St. *Schlothane*.

Mathematik. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. — Über harmonische Punkte und Strahlen. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. — Trigonometrische Berechnung schiefwinkliger Dreiecke. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Der Ordinarius*.

Physik. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität. 2 St. *Der Ordinarius.*

4. Untersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer *Stawicki.*

Religionslehre. a) *katholische.* Allgemeine Glaubenslehre mit gelegentlicher Lektüre der hl. Schriften des *N. T.* Zusammenfassende Wiederholungen aus den Lehraufgaben der Mittelstufe. 2 St. *Ernst* bzw. Präfekt *Müller.*

b) *evangelische.* Vereinigt mit Obersekunda.

Deutsch. Ausgewählte epische Gedichte von *Schiller*; *Schillers* Jungfrau von Orleans, *Goethes* Hermann und Dorothea und *Lessings* Minna von Barnhelm. Das Wichtigste von der epischen und dramatischen Poesie. Grundzüge der Stilistik und Aufsatzlehre. Auswendiglernen von Dichterstellen und Gedichten. Erste Versuche im Vortrage eigener Ausarbeitungen. 10 Aufsätze, kleinere Stilübungen. 3 St. *Mantau.*

Aufsätze. 1) Licht und Schatten in dem Charakter des Ritters in *Schillers* Kampf mit dem Drachen. 2) Mensch und Baum. (Ein Vergleich.) 3) Vorbereitung des Cyrus zum Kriege gegen seinen Bruder Artaxerxes. (Nach *Xenophon*). 4) Inwiefern kann der erste Gesang in *Goethes* Hermann und Dorothea als Exposition betrachtet werden? (Klassenaufsatz). 5) Verbannung der Jungfrau von Orleans. 6) Die Besitzungen des Löwenwirtes in *Goethes* Hermann und Dorothea. 7) Wodurch kann auch der Schüler zu dem guten Rufe der Anstalt, welche er besucht, beitragen? (Klassenaufsatz). 8) Die Götterversammlung im Olymp. (*Homer Od. I*). 9) Major von Tellheim und Riccaut de la Marlinière, ein Vergleich. 10) Prüfungsaufsatz: Die Vorfabel zu „Minna von Barnhelm.“

Latein. *Livius* I und II mit Auswahl; *Cicero*: pro rege Deiotaro, in Catilinam III; extemporierte Lektüre aus *Livius*. Grammatik: Wiederholungen und Ergänzungen. Wöchentlich eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. — *Vergil*, Aeneis I und II mit Auswahl, III. Einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt. 7 St. *Der Ordinarius.*

Griechisch. a) *Prosa*: *Xenophon*, Anabasis III, Auswahl aus IV—VII. Grammatik: Syntax des Nomens, die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. b) *Poesie*: *Homer*, Odyssee I, VI, IX. Einzelne Stellen wurden auswendig gelernt. 6 St. *Der Ordinarius.*

Französisch. *Thiers*, Bonaparte en Égypte et en Syrie. (*Goebels* Bibliothek, Bd. 11.) Im Anschlusse daran Sprechübungen. *Ploetz-Kares*: Sprachlehre §§ 58—80; Übungsbuch L. 37—54, 65—68. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeit 3 St. *Scheubel.*

Geschichte und Erdkunde. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritte *Friedrichs des Großen* bis zur Gegenwart. Wiederholung der Erdkunde Europas. Elemente der mathematischen Erdkunde. 3 St. *Rohden.*

Mathematik. Gleichungen 1. Grades mit mehreren, einfache Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. — Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung des Kreisinhalt und -umfangs. — Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleich-

schenkliger Dreiecke. — Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. — Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Hüpper*.

Physik. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen. Einfache Abschnitte aus der Akustik, Optik, Magnetik und Elektrik. 2 St. *Grawe*.

5. Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer *Dr. Rohden*.

Religionslehre. a) *katholische.* Erweiterter Katechismus: Von den Gnadenmitteln. Liturgie des hl. Melsopfers. Charakter- und Zeitbilder aus der Kirchengeschichte. Erklärung und Einprägung kirchlicher Hymnen. 2 St. *Ernst* bzw. Präfekt *Müller*.

b) *evangelische.* Das Reich Gottes im Neuen Bunde; der zweite und dritte Artikel, Sprüche, Lieder. 2 St. *Eiselen*.

Deutsch. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche von *B. Schulz*. *Schillers* Wilhelm Tell. Übungen im Vortragen. Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. 8 häusliche, 4 Klassenaufsätze, 8 halbstündige freie Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. *Der Ordinarius*.

Latein. a) *Poesie: Ovid. Metam.,* Stück 1, 3, v. 95—273, 6, 13, 14, 19, 22 und 26 der Auswahl von *Siebelis-Polle*. Einzelne Abschnitte wurden memoriert. — b) *Prosa: Caesar, Bell. Gall. V, 1, 1—4; 8—23. VI, 9—29, 3. VII, 42—90. VIII, 49—55.* c) *Grammatik:* Abschluss und Wiederholung der Syntax des Verbums. d) Übersetzen aus der Aufgabensammlung. e) Alle 8 Tage abwechselnd ein Exerцитium oder ein Extemporale. 7 St. *Der Ordinarius*.

Griechisch. a) *Grammatik:* Die Verba auf μ , die wichtigsten unregelmäßigen Verba und Präpositionen; im Anschluss an die Lektüre ausgewählte Regeln aus der Syntax. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche Teil II. Memorieren von Vokabeln. b) *Lektüre: Xenophon, Anabasis I und II.* c) Alle 14 Tage ein Exerцитium oder Extemporale. 6 St. *Mantau*.

Französisch. Sprachlehre §§ 1—57; Übungsbuch L. 1—36. Ausgewählte Stücke aus *Kühns* Lesebuch I; Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meistens Klassenarbeit. 3 St. *Scheubel*.

Geschichte und Erdkunde. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters und brandenburgisch-preussische Geschichte von ihren Anfängen bis zum Regierungsantritte *Friedrichs des Großen*. Das Wichtigste aus der außerdeutschen Geschichte. — Physische Erdkunde Deutschlands, Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenskizzen. 3 St. *J. Weber*.

Mathematik. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Begriff und Hauptgesetze der Wurzelgrößen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. — Beendigung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren. Ausmessung geradliniger Figuren. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Konstruktionsaufgaben. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Hüpper*.

Naturkunde. *Im Sommersemester:* Anthropologie nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — *Im Wintersemester:* Mechanische Erscheinungen. Das Wichtigste aus der Wärmelehre. 2 St. *Grawe.*

6. Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer *J. Weber.*

Religionslehre. a) *katholische.* Erweiterter Katechismus: Von den Geboten. Biblische Geschichte: Von der letzten Reise Jesu nach Jerusalem bis zum Schlusse. Erklärung und Einprägung einiger Kirchenlieder und lateinischer Hymnen. 2 St. *Ernst* bzw. Präfekt *Müller.*

b) *evangelische.* Vereinigt mit Obertertia.

Deutsch. Lektüre und Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Im Anschluß daran Belehrungen über die poetischen Formen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Alle 4 Wochen je 1 Aufsatz und 1 kleine freie Ausarbeitung. 2 St. *Stawicki.*

Latein. a) *Lektüre: Caesar,* Bell. Gall. I, II 1—29, III 7—19, IV. b) *Grammatik:* Wiederholung der Kasuslehre. Syntax des Verbums. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus der Aufgabensammlung. Wöchentlich ein Extemporale oder ein Exercitium. 7 St. *Der Ordinarius.*

Griechisch. Die regelmäßige Formenlehre bis zum verbum liquidum einschließlich. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Auswendiglernen von Vokabeln. Alle 14 Tage ein Extemporale oder ein Exercitium. 6 St. *Der Ordinarius.*

Französisch. Elementarbuch L. 28 bis Schluß. Wiederholung des vorjährigen Pensums. Alle 14 Tage eine Arbeit, meistens Klassenarbeit. Ausgewählte Lesestücke aus *Kühns* Lesebuch I. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. 3 St. *Scheubel.*

Geschichte und Erdkunde. Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des *Augustus* ab, dann deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. — Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands, physische und politische Erdkunde der aufseuropäischen Erdteile außer den deutschen Kolonien. Kartenskizzen. 3 St. *Schlothane.*

Mathematik. Anfangsgründe der allgemeinen Arithmetik. Potenzen mit ganzen Exponenten. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. — Viereck und Vieleck. Der Kreis in Verbindung mit geraden Linien. Konstruktionsaufgaben. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Hüpper.*

Naturgeschichte. *Im Sommer:* Beschreibung schwieriger Pflanzen zum Zwecke der Vervollständigung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. — *Im Winter:* Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. — Überblick über das Tierreich; Grundbegriffe der Tiergeographie. — Häufigere kurze Klassenarbeiten, 2 St. *Hüpper.*

7. Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer *Dr. B. Weber.*

Religionslehre. a) *katholische.* Erweiterter Katechismus: Vom Glauben. — Biblische Geschichte des *N. T.* bis zur letzten Reise Jesu nach Jerusalem. 2 St. *Ernst.*

b) *evangelische.* Vereinigt mit Tertia.

Deutsch. a) Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten; Nacherzählen. b) *Grammatik:* Der zusammengesetzte Satz; das Wichtigste aus der Wortbildungslehre an Beispielen. c) Alle 4 Wochen je 1 Diktat, 1 Hausarbeit und 1 kleine freie Ausarbeitung. 3 St. *Stawicki.*

Latein. *Lektüre.* *Nepos:* Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Epaminondas. b) *Grammatik:* Wiederholung der Formenlehre. Übereinstimmung der Satztheile, Kasuslehre, sowie das Notwendigste aus der Syntax des Verbuns. c) Übersetzen aus der Aufgabensammlung. d) Alle 8 Tage abwechselnd eine Haus- oder eine Klassenarbeit. 7 St. *Der Ordinarius.*

Französisch. Propädeutischer Aussprache-Kursus und Leseübungen. Elementarbuch L. 1—27. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen im Anschlusse an das Gelesene, sowie an *Hölzels* Frühlingsbild und die Lesestücke im Anhang. Einige Gedichte gelernt. Seit Juli alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Scheubel.*

Geschichte. Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, über die römische bis zum Tode des Augustus. Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. 2 St. *Stawicki.*

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland. Kartenskizzen an der Tafel und in Heften. 2 St. *Schlothane.*

Mathematik. Wiederholung des Pensums der Quinta. — Unendliche Dezimalbrüche. Zins-, Gesellschafts-, Mischungs- und Rabattrechnung. Proportionen. — Anfangsgründe der Planimetrie bis zum Viereck ausschließlicly. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Hüpper.*

Naturgeschichte. *Im Sommer.* Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen unter besonderer Berücksichtigung der Familienmerkmale. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — *Im Winter:* Niedere Tiere, besonders Insekten. — Häufigere kurze Klassenarbeiten. 2 St. *Hüpper.*

8. Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer *Schlothane.*

Religionslehre. a) *katholische.* Verkürzter Katechismus: Von den Geboten. — Biblische Geschichte des *A. T.* 2 St. *Ernst.*

b) *evangelische.* Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Erklärung des zweiten Hauptstückes mit *Luthers* Auslegung; Sprüche, Lieder. 2 St. *Eiselen.*

Deutsch und Geschichtserzählungen. Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Übungen im Lesen und Nacherzählen;

Erklärung ausgewählter Gedichte und Vortragsübungen. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten, im zweiten Halbjahre erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. 2 St. *Der Ordinarius*. — Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 1 St. *Der Ordinarius*.

Latein. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; die Deponentien und die unregelmässige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Einübung der im Übungsstoffe vorkommenden Vokabeln. Ableitung der wichtigsten Regeln über den Gebrauch des *acc. c. inf.*, des *part. coniunct.* und *abl. absol.* aus dem Lesestoffe. Wöchentlich eine Haus- und eine Klassenarbeit. 8 St. *Der Ordinarius*.

Erdkunde. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Übung im Entwerfen einfacher Umrisse an der Wandtafel. 2 St. *Der Ordinarius*.

Rechnen. Teilbarkeit der Zahlen. Die gemeinen Brüche. Die Dezimalbrüche: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Einfache Regeldetri-Aufgaben. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Fütterer*.

Naturgeschichte. *Im Sommer:* Einzelbeschreibungen von Blütenpflanzen mit komplizierterem Blütenbau; vergleichende Beschreibung verwandter Arten; eingehendere Erklärung der äusseren Organe unter Berücksichtigung ihrer Anordnung und ihres Zweckes. — *Im Winter:* ergänzende Wiederholung der Säugetiere und Vögel; die wichtigeren Reptilien, Amphibien und Fische. Grundzüge des menschlichen Knochenbaues. 2 St. *Hüpper*.

9. Sexta.

Ordinarius: *Mantau*, wissensch. Hilfslehrer.

Religionslehre. a) *katholische.* Die notwendigen Gebete; Beichtunterricht; Erklärung der heiligen Messe und des Kirchenjahres. — Verkürzter Katechismus: Vom Glauben und von den Geboten. 2 St. — Biblische Geschichte des *A. T.* 1 St. — 3 St. *Ernst*.

b) *evangelische.* Vereinigt mit Quinta.

Deutsch und Geschichtserzählungen. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; starke und schwache Deklination und Konjugation. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Wöchentlich 1 Diktat. 3 St. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von *Kaiser Wilhelm I.* bis zurück auf *Karl den Großen*. 1 St. *Der Ordinarius*.

Latein. Die regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentien. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Induktive Ableitung einiger elementarer syntaktischer Regeln (*abl. instr.*, *abl. temp.*, *ut*, *ne*, *postquam*). Erlernen der im Übungsstoffe vorkommenden Vokabeln. Wöchentlich eine Klassenarbeit und eine Hausarbeit. 8 St. *Der Ordinarius*.

Erdkunde. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde unter Anleitung an die nächste Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karte. Betrachtung der oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen und des Eichfeldes im besonderen. 2 St. *Rohden.*

Rechnen. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Einführung in die Bruchrechnung unter Beschränkung auf leichtere Aufgaben, mit Ausschluss der Multiplikation mit Brüchen und der Division durch Brüchen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Fütterer.*

Naturgeschichte. *Im Sommer:* Einzelbeschreibungen von Blütenpflanzen mit einfacherem Blütenbau; Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, sowie der leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. — *Im Winter:* Die wichtigeren Säugetiere und Vögel. 2 St. *Hüpper.*

10. Technischer Unterricht.

1. Turnen. Die Anstalt besuchten Anfang Sommer 295, Anfang Winter 292 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten und Stunden:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 11, im W. 12	im S. 4, im W. 4
wegen weiter Entfernung des Wohnortes	im S. 1, im W. 0	im S. 12, im W. 12
zusammen	im S. 12, im W. 12	im S. 16, im W. 16
also von der Gesamtzahl der Schüler . .	im S. 4%, im W. 4%	im S. 5%, im W. 5%

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen: I mit OII: Vorturner; I mit OII: Nichtvorturner; UII; OIII; UIII; IV; V mit VI. Zur kleinsten Abteilung gehörten 38, zur größten 50 Schüler.

A. Im Sommer, von Ostern bis 2. September. a) Klassenturnen in 7 Abteilungen, je 2 St.; in der einen Turnen, in der anderen vorzugsweise Spiel, von Johanni ab lediglich Turnen. b) Riegenturnen unter Vorturnern, wobei die gesamte Anstalt gemeinsam den Übungen (teils Turnen, teils Spiel) obliegt. 1 St. c) Freiturnen. 3 St.

B. Im Herbst, vom 2. September bis Ende November. Hauptsächlich Pflege des Spiels; OI, UI, OII klassenweise Fußball.

C. Im Winter. Klassenturnen in 7 Abteilungen je 2 St.

Im Sommer und Herbst fanden die Übungen im Freien statt, teils auf dem Schulhofe, teils auf dem von der Stadt gemieteten, 12 Minuten vom Gymnasium entfernten Turnplatze. Bei ungünstiger Witterung wurden diejenigen Stunden, welche dem wissenschaftlichen Unterrichte ein- oder angefügt waren, in der dem hiesigen Lehrerseminar gehörigen, mietweise mitbenutzten Turnhalle (4 Minuten von der Anstalt entfernt) ab-

gehalten. Dasselbst fand auch das Winterturnen statt, soweit das Wetter nicht zum Turnen in freier Luft einlud.

Freischwimmer zählt die Anstalt 30, d. i. 10 0/0; davon haben 2 das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt.

2. Zeichnen. a) Pflichtmäßiger Unterricht für V, IV, UIII, OIII je 2 St. b) Freigestellter Unterricht für II und I, 2 St. Es beteiligten sich im Sommer 16, im Winter 20 Schüler. 10 St.

3. Singen. VI und V und IV (soweit nicht zum Chor gehörig) in 2 Gruppen: 1. Singklasse (ältere bzw. bessere), 2. Singklasse (jüngere bzw. geringere Sänger) im Sommer je 2 St.; im Winter je 1 St. gesondert, 1 St. gemeinsam (musikalische Vorbegriffe, Stimmbildungs- und Treffübungen, einstimmige Lieder, in der 1. Singklasse daneben Pflege des zweistimmigen Gesanges). Stimmbegabte Schüler aller Klassen bildeten den gemischten Chor: Sopran mit Alt (Knabenchor), Tenor mit Bafs (Männerchor) je 1 St.; gesamter Chor 1 St. Vorbereitungs-Männerchor 1 St. 8 St.

4. Schreiben. VI und V je 2, im ganzen 4 St.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Kgl. Prov.-Schulkollegium, 6. IV. 99. Acht Exemplare des Werkes „Unser Kaiser“ von *Büxenstein* werden im ministeriellen Auftrage zu Prämien überwiesen.
2. Ministerial-Erlafs v. 19. VI. Söhne von Beamten und Militärs bleiben bei dem durch Versetzung der Väter veranlafsten Anstaltswechsel von der Aufnahmegebühr befreit.
3. Desgl. v. 2. VIII. 99. Auf Real- oder Oberrealschulen vorgebildete junge Leute haben für eventuelle nachträgliche Prüfung im Lateinischen eine Gebühr von 10 Mark zu entrichten.
4. Kgl. Prov.-Schulkollegium, 31. VIII. 99. Der Zeichenunterricht wird fortan einer fachmännischen Revision (nach den Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 16. VIII. 99) unterstellt.
5. Dasselbe, 30. IX. 99. Wie No. 1, ein Exemplar.
6. Ministerial-Erlafs v. 24. X. 99. Die erstmalige Gewährung von Schulgelderlafs an Söhne von Anstaltslehrern bedarf künftig der Genehmigung des Prov.-Schulkollegiums, desgleichen die Weitergewährung, falls dem Direktor die Fortdauer des Bedürfnisses zweifelhaft wird.
7. Desgl. v. 13. XI. 99. Für die Ergänzungsprüfungen gemäß § 18 der Ordnung der Reifeprüfungen gehören aufer dem Kgl. Kommissar und dem Direktor nur die Lehrer des Lateinischen und Griechischen in Oberprima zur Prüfungskommission.
8. Kgl. Prov.-Schulkollegium, 10. I. 1900. 1 Exemplar *Wislicenus*, Deutschlands Seemacht, wird als *Præmium Sr. Majestät des Kaisers zum 27. I.* überwiesen.
9. Ministerial-Erlafs v. 1. II. 1900. Eine Anrechnung der zu Freiburg i. Schweiz verbrachten Studiensemester kann auch auf dem Dispensationswege nicht erfolgen.
10. Kgl. Prov.-Schulkollegium, 20. II. 1900. 1 Exemplar *Wislicenus*, Seemacht (vgl. No. 8) wird als Præmium überwiesen.

III. Chronik.

A. Sommerhalbjahr.

Mit 1. April 1899 traten folgende Veränderungen im Lehrkörper ein:

- 1) Religionslehrer *Ernst* erhielt mittels Bestallung vom 8. III. 1899 die durch den Tod des Professor *Mock* erledigte Oberlehrerstelle.
- 2) Der bisherige etatsmäßige Hilfslehrer *Julius Weber* erhielt durch Bestallung vom 30. III. 1899 die neugegründete (zehnte) Oberlehrerstelle.
- 3) Von den beiden Hilfslehrerstellen wurde die seit 1. IV. 1896 etatsmäßige beibehalten, während die im Laufe der Etatsperiode 1896/99 (1. X. 1897) gegründete wegfiel. Durch Verfügung vom 31. III. 1899 No. 2653 S^{II} wurde erstere Stelle dem bisherigen Inhaber der letzteren, *Mantau*, übertragen.

Das Schuljahr 1899/1900 wurde Dienstag den 11. April mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

Vom 27. April bis 2. Mai, sowie am 25. Mai, war Lehrer *Fütterer* wegen Familienangelegenheiten beurlaubt.

Mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde (Verf. v. 8. V. 1899) wurde Präfekt *Müller* vom hiesigen Knabenseminar zur unentgeltlichen Vertretung des Religionslehrers in einigen Lehrstunden zugelassen.

Am 9. Mai fand der hergebrachte festliche Auszug zur Eröffnung des Sommerturnens statt.

Die Pfingstferien dauerten vom 20. bis zum 24. Mai einschließlic.

Vom 23. bis zum 27. Mai war der Berichterstatter abwesend behufs Beteiligung an der in Wernigerode abgehaltenen Direktoren-Versammlung.

Sonntag den 4. Juni wurden 17 Schüler des Gymnasiums unter festlicher Beteiligung der ganzen Anstalt durch den Religionslehrer erstmalig zum Tische des Herrn geführt.

Bei der Gedächtnisfeier am 15. Juni hielt Oberlehrer *Dr. Weber* die Ansprache.

Durch Patent vom 24. VI. 1899 erhielt Oberlehrer *Greinemann* das Prädikat „Professor“.

Die Sommerferien dauerten vom 2. bis zum 31. Juli einschließlic.

Am 3. Juli erkrankte Zeichenlehrer *Humold* und blieb dienstunfähig bis zum Ende des Semesters. Ersatz für den Zeichenunterricht liefs sich leider nicht beschaffen.

Durch Allerhöchsten Erlafs vom 10. VIII. 1899 erhielt Professor *Greinemann* den Rang der Räte 4. Klasse.

Zum 28. August, dem 150. Geburtstage *Goethes*, wurde seitens der mit dem deutschen Unterrichte betrauten Lehrer in den Klassen UIII bis OI des großen Dichters in entsprechender Weise gedacht.

Am 2. September wurde des nationalen Gedenktages wegen der Unterricht ausgesetzt; mit klingendem Spiel und wehender Fahne rückte das Gymnasium in Turneraufstellung aus, um durch den Stadtwald zum Forsthause zu ziehen. Der Direktor schilderte hier in einer Ansprache die Bedeutung des nationalen Gedenktages und schlofs mit einem Hoch auf Se. Maj. den Kaiser und König. Die allgemeine Begeisterung und die Ordnung auf dem Hin- und Hermarsche erlitt auch durch das regnerische Wetter keine Beeinträchtigung.

Durch Krankheit waren am 25. u. 26. September Professor *Greinemann*, am 28. u. 29. September Oberlehrer *Hüpper* verhindert zu unterrichten.

Am 28. September trat der Berichterstatter eine Reise nach Italien an behufs Teilnahme an dem seitens des Kaiserlichen Archäologischen Instituts veranstalteten archäologischen Kursus in Florenz, Orvieto, Rom, Neapel, Pompeji und Pästum. Für die Dauer seiner Abwesenheit wurden die Direktorialgeschäfte von Professor *Greinemann* wahrgenommen.

Die Herbstferien dauerten vom 1. bis zum 16. Oktober einschließlic.

B. Winterhalbjahr.

Mit 1. Oktober wurde der bisherige Schuldner Philipp *Conradi* auf seinen Antrag in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Das aus diesem Anlasse ihm Allergnädigst verliehene Allgemeine Ehrenzeichen in Gold war ihm bereits am 27. September vor versammeltem Lehrerkollegium mit Worten der Anerkennung und des Dankes für 35jährige treue Dienstleistung durch den Berichterstatter ausgehändigt worden. Die erledigte Stelle wurde, zunächst probeweise auf 6 Monate, dem Sergent-Hoboisten Adam *Waldmann* aus Karlsruhe übertragen; derselbe wurde am 30. September durch den Stellvertreter des Direktors eingeführt und vereidigt.

Bis zu seiner Rückkehr aus Italien (15. November) wurde der Berichterstatter in seinen Lehrstunden durch Oberlehrer *Ernst*, letzterer für eine entsprechende Zahl Religionsstunden durch Präfekt *Müller* vertreten.

An den beiden ersten Tagen des Semesters (17. u. 18. Oktober) war der vom 9. Oktober ab als Geschworener nach Nordhausen einberufene Oberlehrer *Dr. Rohden* im Unterrichte zu vertreten.

Bei der Gedächtnisfeier am 18. Oktober hielt Oberlehrer *Ernst* die Ansprache.

Von den Lehrstunden des Direktors blieben die auf Unterprima entfallenden auch nach dessen Rückkehr mit oberbehördlicher Genehmigung dem Oberlehrer *Ernst* übertragen.

Am 25. November fehlte Oberlehrer *Hüpper* wegen Unwohlseins.

Am letzten Tage vor den Weihnachtsferien (23. Dezember) wurde die Jahrhundertwende durch Gottesdienst mit Te Deum in der Liebfrauenkirche und darauf folgenden Schulakt in der Aula gefeiert. Als Festredner stellte der Direktor die Zustände von 1800 u. 1900, mit besonderer Berücksichtigung des Vaterlandes, der engeren Heimat und der eigenen Schule, vergleichend gegenüber, um dann die Jugend zum Danke für reichlich empfangenen Segen und zur begeisterten Mitwirkung an den Aufgaben des neuen Jahrhunderts in Staat und Gesellschaft, in Kirche und Schule aufzufordern.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember 1899 bis zum 8. Januar 1900 einschließlic. Während derselben verstarb am 30. Dezember nach kurzer Krankheit der geistliche Oberlehrer a. D. Herr Professor Kaspar *Grothof*, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl. Geboren am 24. Februar 1832 zu Allendorf R.-B. Arnberg hat er vom 1. Juli 1859 bis zum 1. April 1893 unserm Gymnasium als Lehrer angehört und eine segensreiche Wirksamkeit entfaltet. Auch nach gewährter Versetzung in den ehrenvollen Ruhestand hat er, trotz seiner Anhänglichkeit an die sauerländische Heimat, die liebgewonnene Stätte seiner Lebensarbeit nicht verlassen; den Zusammenhang mit unserer Anstalt und die freundschaftlichen Beziehungen zu den Kollegen hat er bis zu seinem Lebensende treu gepflegt. Am 2. Januar beteiligten sich seine ehemaligen Kollegen und Schüler an der feierlichen Bestattung, und nach den Ferien feierten wir am 16. Januar ein Traueramt in der Liebfrauenkirche. R. I. P.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers und Königs durch Festgottesdienst in der Liebfrauenkirche und öffentlichen Schulakt in der Aula mit gewohnter Feierlichkeit begangen. Als Festredner verbreitete sich Oberlehrer *Jul. Weber* über die

bisherige Entwicklung und die künftigen Aufgaben und Aussichten der deutschen Flotte. Ein als Geschenk Sr. Majestät der Anstalt überwiesenes Exemplar des Prachtwerkes „Deutschlands Seemacht“ von *Wislicenus* wurde einem Oberprimaner verliehen.

Am 15. Februar war Oberlehrer *Stawicki* als Schöffe einberufen und im Unterrichte zu vertreten.

Von der 2. Hälfte des Februar ab wurde die Regelmäßigkeit des Schulbesuches durch ungünstige Witterungs- und Gesundheitsverhältnisse beeinträchtigt. Von den Lehrern mußten Oberlehrer *Hüpper* am 19. u. 20. Februar, Professor *Greinemann* und Hilfslehrer *Mantau* am 22. Februar, der Berichterstatter vom 28. Februar bis einschließlich 3. März, Oberlehrer *Dr. Weber* vom 3. bis 6. März aussetzen.

Die Gedächtnisfeier vom 9. März mußte auf die einzelnen Klassen beschränkt bleiben und für die Gesamtheit mit der vom 22. März verbunden werden; bei letzterer hielt Oberlehrer *Jul. Weber* die Ansprache.

Am 27. März fand unter dem Vorsitz des Direktors des Kgl. Provinzialschulkollegiums, Ober- u. Geh. Regierungsrat *Trosien*, die Reifeprüfung statt, der sich 19 Oberprimaner unterzogen. Die Prüflinge erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife, 15 unter gänzlichem Erlafs der mündlichen Prüfung.

Die Abschlußprüfung der Untersekundaner wird am 29. März unter dem Vorsitz des Berichtstatters stattfinden.

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1899/1900.

	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1899	23	28	24	34	40	44	38	27	27	285
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1898/99	23	1	2	4	1	2	5	3	4	45
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	26	22	26	35	39	32	23	23	0	(226)
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	0	1	4	1	4	7	14	9	15	55
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1899/1900 . .	26	24	30	40	47	42	38	33	15	295
5. Zugang im Sommersemester	0	0	0	0	0	2	1	0	0	3
6. Abgang im Sommersemester	0	1	6	0	2	1	3	0	1	14
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(0)
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	0	0	0	3	2	1	1	1	8
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	26	23	24	40	48	45	37	34	15	292
9. Zugang im Wintersemester	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
10. Abgang im Wintersemester	0	1	1	0	0	1	2	0	0	3
11. Frequenz am 1. Februar 1900	26	22	23	40	48	44	37	34	16	290
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1900	20,1	19,7	17,9	17,1	16,0	14,7	13,5	12,0	11,1	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Dissid.	Juden	Einb.	Answ.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	264	29	0	2	98	194	3
2. Am Anfang des Wintersemesters	264	26	0	2	98	193	1
3. Am 1. Februar 1900	262	26	0	2	99	190	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1899 erhalten 30 Schüler, davon sind zu einem praktischen Lebensberufe abgegangen 4 Schüler.

C. Verzeichnis der Abiturienten mit Angabe des gewählten Berufes.

1. **Burchard, Joseph**, geb. den 1. Januar 1878 zu Immingerode, Kr. Duderstadt, katholisch, Sohn des Lehrers Joseph Burchard zu Tiftlingerode, Kr. Duderstadt, trat Ostern 1890 in die Quinta der Bischöflichen Rektoratschule zu Duderstadt, Ostern 1895 in die Obertertia des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 5 bzw. 10 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

2. **Busse, Eduard**, geb. den 11. April 1881 zu Dingelstädt, Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Kaufmanns Adolf Busse zu Dingelstädt, Kr. Heiligenstadt, trat Ostern 1893 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Philosophie.**

3. **Fiedler, Lorenz**, geb. den 29. Dezember 1879 zu Silberhausen, Kr. Mühlhausen, katholisch, Sohn des Handelsmannes Johannes Fiedler zu Silberhausen, trat Ostern 1893 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Medizin.**

4. **Fromm, Ferdinand**, geb. den 11. Juli 1878 zu Mengelrode, Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Landwirts Franz Fromm zu Mengelrode, trat Ostern 1891 in die Quinta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 9 Jahre am Gymnasium, 3 Jahre in Prima. **Rechtswissenschaft.**

5. **Hartung, Heribert**, geb. den 16. März 1880 zu Gernrode, Kr. Worbis, katholisch, Sohn des Hauptlehrers Johannes Hartung zu Gernrode, trat Michaelis 1892 in die Quinta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit $7\frac{1}{2}$ Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Mathematik und Naturwissenschaft.**

6. **Huckemann, Bernhard**, geb. den 27. August 1881 zu Bleicherode, Kreis Grafschaft Hohenstein, katholisch, Sohn des Amtsgerichtsrats Huckemann zu Heiligenstadt, trat Ostern 1891 in die Sexta des Gymnasiums zu Halberstadt, Ostern 1895 in die Obertertia des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 5 bzw. 9 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Rechtswissenschaft.**

7. **Jünemann, Franz**, geb. den 12. März 1881 zu Worbis, katholisch, Sohn des Lehrers Wendelin Jünemann zu Niederorschel, Kr. Worbis, trat Ostern 1892 in die Quinta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 8 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Philosophie und Philologie.**

8. **Kaufhold, Ferdinand**, geb. den 27. April 1880 zu Geisleden, Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des verstorbenen Ackermanns Franz Kaufhold zu Geisleden, trat Ostern 1895 in die Obertertia des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 5 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

9. **Kirchner, Aloys**, geb. den 9. Juni 1880 zu Breitenbach, Kr. Worbis, katholisch, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Adam Kirchner zu Breitenbach, trat Ostern 1892 in die Quinta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 8 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Philologie.**

10. **Köhler, Ignaz**, geb. den 29. August 1880 zu Hohengandern, Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Haltestellenaufsehers Heinrich Köhler zu Uder, trat Ostern 1892 in die Quinta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 8 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Geschichte und Geographie.**

11. **Preufs, Joseph**, geb. den 16. März 1882 zu Berlin, katholisch, Sohn des Rentners August Preufs zu Deutsch-Wilmersdorf bei Berlin, trat Michaelis 1891 in die Sexta des Privat-Gymnasiums zu Feldkirch (Vorarlberg) ein und wurde Ostern 1898 in die Prima des hiesigen Gymnasiums aufgenommen, war somit 2 bzw. $8\frac{1}{2}$ Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Rechtswissenschaft.**

12. **Rode, Benno**, geb. den 22. Mai zu Bischofferode, Kr. Worbis, katholisch, Sohn des Lehrers Gottfried Rode zu Holungen, Kr. Worbis, trat Ostern 1891 in die Quinta des Königl. Progymnasiums zu Duderstadt, Ostern 1893 in die Untertertia des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 7 bzw. 9 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

13. **Singelnstein, Paulus**, geb. den 13. Dezember 1878 zu Jessen, Kr. Schweinitz, katholisch, Sohn des Kaufmanns Heinrich Singelnstein zu Jessen, trat Ostern 1891 in die Sexta des Lessing-Gymnasiums zu Berlin, Ostern 1895 in die Obertertia des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 5 bzw. 9 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Philologie.**

14. **Steinwachs, Johannes**, geb. den 30. August 1879 zu Lengenfeld u. Stein, Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des Landwirts Johannes Steinwachs ebendasselbst, trat Ostern 1893 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie und Mathematik.**

15. **Stüler, Askan**, geb. den 28. Juli 1881 zu Wippra, Kr. Mansfeld, evangelisch, Sohn des verstorbenen Amtsgerichtsrats Karl Stüler zu Wippra, trat Ostern 1891 in die Sexta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 9 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Marinedienst.**

16. **Thraen, August**, geb. den 22. Mai 1881 zu Niederorschel, Kr. Worbis, katholisch, Sohn des Lehrers Christoph Thraen zu Niederorschel, trat Ostern 1893 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

17. **Wedemeyer, Karl**, geb. den 5. Oktober 1879 zu Bremke, Kr. Göttingen, lutherisch, Sohn des Mühlenbesitzers Heinrich Wedemeyer zu Bremke, trat Ostern 1893 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Rechtswissenschaft.**

18. **Weissenstein, Joseph**, geb. den 6. Juli 1880 zu Dingelstädt, Kr. Heiligenstadt, katholisch, Sohn des verstorbenen Handelsmannes Johannes Weissenstein zu Dingelstädt, trat Michaelis 1893 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit $6\frac{1}{2}$ Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Philologie.**

19. *Wetter, Johannes*, geb. den 21. April 1880 zu Silberhausen, Kr. Mühlhausen, katholisch, Sohn des Arbeiters Franz Wetter zu Silberhausen, trat Ostern 1893 in die Quarta des hiesigen Gymnasiums ein und wurde Ostern 1898 in die Prima aufgenommen, war somit 7 Jahre am Gymnasium, 2 Jahre in Prima. **Theologie.**

Das Bischöfliche Knabenseminar für Gymnasiasten (**Seminarium Bonifatianum**) unter Leitung des geistlichen Präses *Wetzel*) zählte im Sommer 122, im Winter 119 Zöglinge, darunter die Abiturienten *Busse, Fiedler, Preufs, Rode, Thraen, Weissenstein* und *Wetter*.

D. Schülerverzeichnis.

Vorbemerkung. Die außerhalb des Alphabets unter dem Striche aufgeführten Schüler sind erst im Verlaufe des Schuljahres hinzugekommen, die mit * bezeichneten vor Ablauf desselben ausgetreten. Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort. Hinter dem Wohnort ist der Name des Kreises (bezw. Bundesstaates) eingeklammert (H = Heiligenstadt, W = Worbis, M = Mühlhausen i. Thür., D = Duderstadt).

Oberprima.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Burchard</i> , Josef, Tiftlingerode (D). | 14. <i>Preuss</i> , Jos., Dt.-Wilmsdorf b. Berlin. |
| 2. <i>Busse</i> , Eduard, Dingelstädt (H). | 15. <i>Reymann</i> , Theodor, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Engelhardt</i> , Hermann, Duderstadt. | 16. <i>Rode</i> , Benno, Holungen (W). |
| 4. <i>Fiedler</i> , Lorenz, Silberhausen (M). | 17. <i>Rust</i> , Andreas, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Fromm</i> , Ferdinand, Mengelrode (H). | 18. <i>Schaefer</i> , Martin, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Hartung</i> , Heribert, Gernrode (W). | 19. <i>Schütze</i> , Christian, Hohengandern (H). |
| 7. <i>Heddergott</i> , Johannes, Dingelstädt (H). | 20. <i>Singelnstein</i> , Paul, Jessen (Schweinitz). |
| 8. <i>Huckemann</i> , Bernhard, Heiligenstadt. | 21. <i>Steinwachs</i> , Joh., Lengenfeld u. St. (H). |
| 9. <i>Jünemann</i> , Franz, Niederorschel (W). | 22. <i>Stüler</i> , Askan, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Kaufhold</i> , Ferdinand, Geisleden (H). | 23. <i>Thraen</i> , August, Niederorschel (W). |
| 11. <i>Kirchner</i> , Aloys, Breitenbach (W). | 24. <i>Wedemeyer</i> , Karl, Bremke (Göttingen). |
| 12. <i>Koehler</i> , Ignaz, Uder (H). | 25. <i>Weissenstein</i> , Josef, Dingelstädt (H). |
| 13. <i>Metze</i> , Albert, Lenterode (H). | 26. <i>Wetter</i> , Johannes, Silberhausen (M). |

Unterprima.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Backhaus</i> , Georg, Gerbershausen (H). | 14. <i>Mühlhaus</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Baumgarten</i> , Herm., Hohengandern (H). | 15. <i>Mühr</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Boerger</i> , Albin, Küllstedt (M). | *16. <i>Rümpler</i> , Bruno, Tüngeda (Cob.-Gotha). |
| 4. <i>Drost</i> , Joseph, Altona. | 17. <i>Schade</i> , Robert, Hohengandern (H). |
| 5. <i>Goerich</i> , Nikolaus, Dingelstädt (H). | 18. <i>Schmalbauch</i> , Alfred, Beberstedt (M). |
| 6. <i>Hillmann</i> , Adolf, Heiligenstadt. | 19. <i>Schroeter</i> , Albert, Breitenbach (W). |
| 7. <i>Jünemann</i> , Meinolf, Steinbach (W). | 20. <i>Schüller</i> , Jos., Lüftelberg (Rheinbach). |
| 8. <i>Kalbhenn</i> , Aloys, Mengelrode (H). | 21. <i>Stützer</i> , Arnold, Heyerode (M). |
| 9. <i>Kullmann</i> , Gustav, Mühlhausen i. Th. | 22. <i>Thüne</i> , Wilhelm, Rustenfelde (H). |
| 10. <i>Leineweber</i> , Joh., Reinholterode (H). | 23. <i>Trinkler</i> , Joh., Melchendorf (Erfurt). |
| 11. <i>Lerch</i> , Eduard, Wachstedt (M). | |
| 12. <i>Mecke</i> , Julius, Duderstadt. | |
| *13. <i>Meinhardt</i> , Philipp, Silberhausen (M). | 24. <i>Hentrich</i> , Konrad, Leinefelde (W). |

Obersekunda.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Ammelt</i> , Georg, Halberstadt. | 16. <i>Klinckhard</i> , Theodor, Duderstadt. |
| *2. <i>Becker</i> , Oskar, Helmsdorf (M). | *17. <i>Knigge</i> , Georg, Nordhausen. |
| 3. <i>Berenshausen</i> , Jos., Birkungen (W). | 18. <i>Kühne</i> , Georg, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Bolzau</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 19. <i>Lammers</i> , Clemens, Berlin. |
| 5. <i>Dirks</i> , Bernhard, Heiligenstadt. | 20. <i>Lammers</i> , Vincenz, Berlin. |
| 6. <i>Fütterer</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 21. <i>Leineweber</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| *7. <i>Glaese</i> , Otto, Duderstadt. | 22. <i>Liebau</i> , Otto, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Glorius</i> , Karl, Schachtebich (H). | 23. <i>Orlob</i> , Bernhard, Leinefelde (W). |
| *9. <i>Goldmann</i> , Bernhard, Birkenfelde (H). | 24. <i>Ortmann</i> , Emil, Merseburg. |
| 10. <i>Haendly</i> , Hubert, Vollenborn (W). | 25. <i>Pfafferott</i> , Ivo, Bischofferode (W). |
| *11. <i>Haupt</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 26. <i>Richard</i> , Hermann, Küllstedt (M). |
| 12. <i>Helbing</i> , Karl, Jützenbach (W). | 27. <i>Schlotterhose</i> , Otto, Heyerode (M). |
| 13. <i>Jahn</i> , Johannes, Heiligenstadt. | 28. <i>Simon</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Katzenstein</i> , Ludwig, Eschwege. | *29. <i>Waldhelm</i> , Aloys, Hausen (W). |
| 15. <i>Klapprott</i> , Hermann, Lüderode (W). | *30. <i>Wegerich</i> , August, Heiligenstadt. |

Untersekunda.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Becker</i> , Joseph, Gieboldehausen (D). | 21. <i>Krebs</i> , Johannes, Uder (H). |
| 2. <i>Beykirch</i> , Karl, Sömmerda (Weisensee). | 22. <i>Leineweber</i> , Bernhard, Duderstadt. |
| 3. <i>Busse</i> , Nikolaus, Dingelstädt (H). | 23. <i>Lütkehaus</i> , Gustav, Küllstedt (M). |
| 4. <i>Fick</i> , Eduard, Faulungen (M). | 24. <i>Mainzer</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Fiege</i> , Aloys, Geismar (H). | 25. <i>Martin</i> , Ferd., Thalfang (Bernkastel). |
| 6. <i>Fischer</i> , Heinrich, Lengenfeld u. St. (H). | 26. <i>Majsino</i> , Johannes, Berlin. |
| 7. <i>Franke</i> , Wilhelm, Silberhausen (M). | 27. <i>Müller</i> , Eugen, Küllstedt (M). |
| 8. <i>Freckmann</i> , Joh., Gieboldehausen (D). | 28. <i>Müller</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Fromm</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 29. <i>Nelz</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Fuhlrott</i> , Franz, Leinefelde (W). | 30. <i>Niedieck</i> , Franz, Halberstadt. |
| 11. <i>Gatzenmeyer</i> , Heinrich, Duderstadt. | 31. <i>Ohrenschall</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 12. <i>Hartmann</i> , Franz, Dingelstädt (H). | 32. <i>Rinke</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 13. <i>Hüpper</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | 33. <i>Schilling</i> , Adolf, Beberstedt (M). |
| 14. <i>Jünemann</i> , Otto, Heuthen (H). | 34. <i>Schröter</i> , Franz, Neuendorf (W). |
| 15. <i>Jünemann</i> , Otto, Seeburg (D). | 35. <i>Schuchart</i> , Anselm, Dingelstädt (H). |
| 16. <i>Kalbhenn</i> , Aloys, Ershausen (H). | 36. <i>Schwanstecher</i> , Adolf, Niederorschel (W). |
| 17. <i>Kaltenhäuser</i> , Karl, Immingerode (D). | 37. <i>Stiller</i> , Anton, Osterfeld (Recklinghausen). |
| 18. <i>Kirchberg</i> , Heinrich, Dingelstädt (H). | 38. <i>Stüler</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 19. <i>Kölln</i> , Adolf, Heiligenstadt. | 39. <i>Vogt</i> , Paul, Küllstedt (M). |
| 20. <i>Kopp</i> , Franz, Erfurt. | 40. <i>Weinrich</i> , Karl, Apolda (Sachs. Weim.). |

Obertertia.

1. *Albrecht*, Christoph, Uder (H).
2. *Ballhaus*, Ignaz, Bernterode (W).
3. *Bolzau*, Theodor, Heiligenstadt.
4. *Cordier*, Xaver, Heiligenstadt.
5. *Dirks*, Walther, Heiligenstadt.
6. *Doering*, Heinrich, Geismar (H).
7. *Droeder*, Joseph, Heiligenstadt.
8. *Dunkelberg*, Hermann, Frauenwald (Schleusingen).
9. *Eckhardt*, Karl, Beuren (W).
10. *Franke*, Robert, Silberhausen (M).
11. *Gotthardt*, Otto, Westhausen (H).
12. *Gunkel*, Heinrich, Heiligenstadt.
13. *Haendly*, Bernhard, Berlin.
14. *Hahn*, Karl, Grofsbartloff (H).
15. *Helbig*, Heinrich, Deuna (W).
16. *Jaeger*, Joseph, Dingelstädt (H).
17. *Jaenicke*, Rudolf, Heiligenstadt.
18. *Jünemann*, Bruno, Niederorschel (W).
19. *Jung*, Fritz, Heiligenstadt.
20. *Kaufhold*, Nikolaus, Beuren (W).
21. *Kaufmann*, Andreas, Lutter (H).
- *22. *Kiep*, Joseph, Ellrich (Grafschaft Hohnstein).
23. *Kirchberg*, Anselm, Dingelstädt (H).
24. *Klingebiel*, Wilhelm, Heiligenstadt.
25. *Kramer*, Clemens, Kleinbartloff (W).
26. *Krebs*, Alfons, Uder (H).
27. *Kruse*, Joseph, Lengenfeld u. St. (H).
28. *Leineweber*, Anselm, Heiligenstadt.
29. *Leineweber*, Norbert, Duderstadt.
30. *Lerch*, Alfons, Wachstedt (M).
31. *Linge*, Clemens, Heiligenstadt.
32. *Martin*, Franz, Rengelrode (H).
33. *Mehler*, Gustav, Diedorf (M).
34. *Merseburger*, Alfred, Heiligenstadt.
35. *Müller*, Konrad, Deuna (W).
36. *Münemann*, Philipp, Silberhausen (M).
37. *Nelz*, Franz, Heiligenstadt.
38. *Orlob*, Friedrich, Leinefelde (W).
39. *Orthmann*, Georg, Charlottenburg.
40. *Pfad*, Bernhard, Heiligenstadt.
41. *Reccius*, Heinrich, Wahlhausen (H).
42. *Schneider*, Joseph, Bodenrode (W).
43. *Schollmeyer*, Georg, Dingelstädt (H).
44. *Wagner*, Joseph, Kleinbartloff (W).
45. *Waldhelm*, Berthold, Hausen (W).
46. *Windolph*, Anton, Heiligenstadt.
47. *Wolfram*, Joseph, Gerbershausen (H).
48. *Bierschenk*, Franz, Bodenrode (W).
49. *Friedrich*, Franz, Seeburg (D).
50. *Schollmeyer*, Hubert, Beberstedt (M).

Untertertia.

1. *Bader*, Max, Emersleben (Halberstadt).
2. *Bader*, Rud., Emersleben (Halberstadt).
3. *Benderoth*, Curt, Heiligenstadt.
4. *Bernhard*, Ernst, Heiligenstadt.
5. *Beume*, Rudolf, Breitenbach (W).
6. *Drössler*, Johannes, Weimars Kamp b. Bodenrode (W).
7. *Fiege*, Paul, Geismar (H).
- *8. *Fuhlrott*, Albert, Leinefelde (W).
9. *Funke*, August, Zappendorf (Mansfelder Seekreis).
10. *Fütterer*, Heinrich, Heiligenstadt.
11. *Goldmann*, Leonhard, Birkenfelde (H).
12. *Gümpel*, Karl, Kalteneber (H).
13. *von Hanstein*, Heinrich, Heiligenstadt.
14. *von Hanstein*, Werner, Heiligenstadt.

- | | |
|---|---|
| 15. <i>Hartmann</i> , Julius, Dingelstädt (H). | 32. <i>Müller</i> , Paul, Kirchworbis (W). |
| 16. <i>Hartung</i> , Johannes, Reinholterode. | 33. <i>Reiter</i> , Rudolf, Westhausen (H). |
| 17. <i>Haslinde</i> , Paul, Berlin. | 34. <i>Richardt</i> , Hermann, Kl. Santersleben
(Neuhaldensleben). |
| 18. <i>Herzberg</i> , Theodor, Weifsenborn (W). | 35. <i>Rode</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 19. <i>Hildebrand</i> , Aloys, Lengenfeld u. St. (H). | 36. <i>Sachse</i> , Joseph, Burgwalde (H). |
| 20. <i>Huckemann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 37. <i>Schönekäs</i> , Johannes, Beuren (W). |
| 21. <i>Hüpper</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 38. <i>Schwabe</i> , Theodor, Duderstadt. |
| *22. <i>Jünemann</i> , Alfons, Henthen (H). | 39. <i>Streicher</i> , August, Lüderode (W). |
| 23. <i>Kalbhenn</i> , Joseph, Ershausen (H). | 40. <i>Thein</i> , Hubert, Oschersleben. |
| 24. <i>Kölln</i> , Bernhard, Heiligenstadt. | 41. <i>Zierau</i> , Otto, Heiligenstadt. |
| 25. <i>Kunckell</i> , Wilhelm, Dingelstädt (H). | |
| 26. <i>Lier</i> , Hermann, Lüderode (W). | 42. <i>Klößner</i> , Nikolaus, Cassel. |
| 27. <i>Manz</i> , Alexander, Heiligenstadt. | 43. <i>Richwien</i> , Alfons, Wachstedt (M). |
| 28. <i>Martin</i> , Franz, Thalfang (Bernkastel). | 44. <i>Loffing</i> , Aloys, Birkenfelde (H). |
| 29. <i>Mühr</i> , Albert, Heiligenstadt. | 45. <i>Jünemann</i> , Karl, Seeburg (D). |
| 30. <i>Müller</i> , Ignaz, Deuna (W). | 46. <i>Pfafferott</i> , Franz, Weifsenborn. |
| 31. <i>Müller</i> , Johannes, Worbis. | |

Quarta.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Arand</i> , Franz, Uder (H). | 22. <i>Kleineberg</i> , Karl, Kirchworbis (W). |
| 2. <i>Aue</i> , Karl, Siemerode (H). | 23. <i>Kraus</i> , Franz, Charlottenburg. |
| 3. <i>Bachmann</i> , August, Beuren (W). | 24. <i>Kreuz</i> , Heinrich, Andernach (Mayen). |
| 4. <i>Burchardt</i> , Clemens, Worbis. | 25. <i>Leineweber</i> , Joh., Böseckendorf (W). |
| 5. <i>Degenhardt</i> , Hermann, Bernterode (W). | 26. <i>Liesener</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Döring</i> , Edmund, Rüstungen (H). | 27. <i>Lünzner</i> , Ernst, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Dreykluft</i> , Karl, Breitenbach (W). | *28. <i>Montag</i> , Aloys, Dingelstädt (H). |
| 8. <i>Eckhardt</i> , Heinrich, Niederorschel (W). | 29. <i>Mühlhaus</i> , Franz, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Eiselen</i> , Franz, Heiligenstadt. | 30. <i>Pudenz</i> , Konrad, Grofs-Töpfer (H). |
| 10. <i>Flucke</i> , Friedrich, Heiligenstadt. | 31. <i>Rohden</i> , Walther, Heiligenstadt. |
| *11. <i>Frädrich</i> , Emil, Forsthaus Altenstein
(Witzenhausen). | 32. <i>Rosenthal</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 12. <i>Friedrich</i> , Franz, Heiligenstadt. | 33. <i>Schmidt</i> , Johannes, Worbis. |
| 13. <i>Fromm</i> , Heinrich, Heiligenstadt. | 34. <i>Schnelle</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Gebhardt</i> , Franz, Lutter (H). | 35. <i>Schraermeyer</i> , Bruno, Meyenburg (Ost-
Priegnitz). |
| 15. <i>Geburzi</i> , Johann, Heiligenstadt. | 36. <i>Solf</i> , Karl, Neustadt (W). |
| 16. <i>Grzybowski</i> , Alphons, Heiligenstadt. | 37. <i>Wedemeyer</i> , Wilh., Bremke (Göttingen). |
| *17. <i>Hellbrück</i> , Hermann, Metz. | 38. <i>Wolff</i> , Robert, Heiligenstadt. |
| 18. <i>Hey</i> , Clemens, Beuren (W). | |
| 19. <i>Hentrich</i> , August, Heyerode (M). | 39. <i>Händly</i> , Joseph, Vollenborn (W). |
| 20. <i>Hillmann</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 40. <i>Cordier</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 21. <i>Kirchner</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. | |

Quinta.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Albrecht</i> , Ernst, Heiligenstadt. | 18. <i>Kellner</i> , Karl, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Albrecht</i> , Heinrich, Uder (H). | 19. <i>Kramer</i> , Otto, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Albrecht</i> , Otto, Heiligenstadt. | 20. <i>Leinemann</i> , Otto, Söhre (Hildesheim). |
| 4. <i>Benderoth</i> , Victor, Heiligenstadt. | 21. <i>Mainzer</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Bormes</i> , Wilhelm, Sangerhausen. | 22. <i>Manz</i> , Alfred, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Brennecke</i> , Otto, Heiligenstadt. | 23. <i>Müller</i> , Heinrich, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Brönneke</i> , Alphons, Grofs - Algermissen
(Hildesheim). | 24. <i>Müller</i> , Hermann, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Büllesbach</i> , Wilhelm, Luckenwalde. | 25. <i>Müller</i> , Paul, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Degenhardt</i> , Hubert, Bernterode (W). | 26. <i>Nelz</i> , Robert, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Fiege</i> , Ernst, Heiligenstadt. | 27. <i>Peretti</i> , Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Gries</i> , Michael, Lehna (H). | 28. <i>Pudenz</i> , Adolf, Grofstöpfer (H). |
| 12. <i>v. Hanstein</i> , Haus, Heiligenstadt. | 29. <i>Ritter</i> , Otto, Heiligenstadt. |
| 13. <i>Hillmann</i> , August, Heiligenstadt. | 30. <i>Sorge</i> , Adolf, Heiligenstadt. |
| 14. <i>Hornemann</i> , Joseph, Leinefelde (W). | 31. <i>Wenzel</i> , Anton, Heiligenstadt. |
| 15. <i>Huckemann</i> , Ferdinand, Heiligenstadt. | 32. <i>Zengerling</i> , Jakob, Heyerode (M). |
| 16. <i>Jünemann</i> , Valentin, Uder (H). | 33. <i>Zwingmann</i> , Hermann, Kleinbartloff (W). |
| 17. <i>Kappe</i> , Dietrich, Heiligenstadt. | 34. <i>Kirchner</i> , Johannes, Breitenbach (W). |

Sexta.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Delion</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 10. <i>Schneider</i> , Eduard, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Fafshauer</i> , Joseph, Heiligenstadt. | 11. <i>Schwabe</i> , Salli, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Glatzel</i> , Richard, Heiligenstadt. | *12. <i>Vollmer</i> , Theod., Dinklar (Marienburg). |
| 4. <i>Grawe</i> , Wilh., Wehmingen (Hildesheim). | 13. <i>Waldhelm</i> , Karl, Hausen (W). |
| 5. <i>Greinemann</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 14. <i>Wand</i> , Bernhard, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Krebs</i> , Karl, Berlin. | 15. <i>Wiemuth</i> , Robert, Lüderode. |
| 7. <i>Mock</i> , Franz, Heiligenstadt. | |
| 8. <i>Mühr</i> , Hermann, Heiligenstadt. | 16. <i>Wehr</i> , Joseph, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Rümpler</i> , Fritz, Tüngeda (Cob.-Gotha). | 17. <i>Jahn</i> , Rudolf, Heiligenstadt. |

Gesamtzahl: 307.

V. Sammlungen.

A. Bibliothek (verwaltet von Oberlehrer Dr. Rohden).

I. Lehrerbibliothek:

1) Anschaffungen:

a) Zeitschriften: Centralblatt f. d. Unterrichtsverwaltung 1899. — Zeitschrift f. Gymnasialwesen 1899. — Neue Jahrbücher f. d. klassische Altertum 1899. — Mitteilungen a. d. historischen Litteratur 27. Jahrg. — Zeitschrift f. d. mathem. u. naturw. Unterricht 27. Jahrg. — Zeitschrift f. d. physik. u. chem. Unterricht 12. Jahrg. — Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele 8. Jahrg. — Gymnasium 17. Jahrg. — Lyon, Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht 13. Jahrg.

b) Lieferungswerke: Grimm, Deutsches Wörterbuch, IV. Erste Abt. 3. Teil, 2. IX, 15. X, 1. 2. — Goedecke (Goetze) Grundrifs zur Geschichte der deutschen Dichtung 19. 20. u. 21. Heft. — Iwan Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft VIII 3 = Schanz, Römische Litteraturgeschichte III. München 1896. — Wagner, Lehrbuch der Geographie. 6. Aufl. I 1894, II 1896, III 1897, IV 1900. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft III. Bd. Stuttgart 1899. — Michael, Geschichte des deutschen Volkes. II. Freiburg Br. 1899.

c) Einzelwerke; Klufsmann, Systematisches Verzeichnis der Programmabhandlungen III. Bd. Leipzig 1899. — Zeller, Die Philosophie der Griechen. 3 Teile in 6 Bdn. 5. Aufl. Leipzig 1881. — Graetz, die Elektrizität und ihre Anwendungen. 7. Aufl. Stuttgart 1898. — Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik. 4. Aufl. Leipzig 1897. — Kohlrausch, Leitfaden der praktischen Physik. 8. Aufl. Leipzig 1896. — Wiedemann und Ebert, Physikalisches Praktikum. 4. Aufl. Braunschweig 1899. — Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik und Meteorologie. II. Bd. 2 Teile, Braunschweig 1897 und 1898. — Sven Hedin, Durch Asiens Wüsten. 2 Bde. Leipzig 1899. — Kehrein, Deutsches Lesebuch III. Leipzig 1899. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen Preussens. 44. Bd. Posen X. 1895. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen Preussens. 48. Bd. Westfalen XXIII. 1895. — Klose, Leben des Fürsten von Hardenberg. Halle 1851. — Herrfurth, Das preussische Gesetz, betreffend den Staatshaushalt vom 11. Mai 1898. Berlin 1899. — Konrad Ferdinand Meyers gesammelte Werke. 9 Bde. Leipzig. — Theodor Siebs, deutsche Bühnensprache. Berlin, Köln, Leipzig 1898. — Burkhardt, Der Cicerone. Eine Anleitung zum Genufs der Kunstwerke Italiens II Teile in 4 Bdn. Leipzig 1898. — Amelung, Führer durch die Antiken in Florenz. München 1897. — Mau, Führer durch Pompeji. 3. Aufl. Leipzig 1898. — Kiepert und Huelsen, Formae urbis Romae antiquae. Berlin 1896. — Springer (-Michaelis) Handbuch der Kunstgeschichte. 4 Bde. 5. Aufl. Leipzig 1898—99. — Helbig, Führer durch die Sammlungen klassischer Altertümer in Rom. 2 Bde. Leipzig. 2. Aufl. 1899. — Petersen, Vom alten Rom. Leipzig 1898. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. 2. Jahrg. 1898. Berlin und Leipzig. — Jaeger, Weltgeschichte in 4 Bdn. I u. III 3. Aufl. II u. IV 4. Aufl. Bielefeld und Leipzig 1899.

2. Geschenke:

a) vom Königl. Kultusministerium: Crelle (-Fuchs), Journal für die reine und angewandte Mathematik 120. und 121. Bd. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. Erster Jahrg. 1897. Berlin, Leipzig. — Schenkendorf (-Schmidt), Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 8. Jahrg. Leipzig 1899.

b) vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Die deutsche Marine unter Zugrundelegung des neuen Flottengesetzes. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen Preussens. 56. Bd. Sachsen VIII. 1899.

c) von Herrn Rentner Adelheim Bernhard hier selbst: Achleitner und Ubl, Tirol und Vorarlberg. Leipzig. Hefs, Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. Jahrg. 1899. Bd. XXX. München 1899.

d) von Herrn Amtsvorsteher Martin in Rengelrode: Lehnbrief des Erzbischofs Lothar Franz von Mainz für Johannes Christoph von Linsingen. d. d. Mainz 17. Juli 1728.

e) vom Quedlinburger Verschönerungsverein: Kleemann und Huch, Führer durch Quedlinburg und Umgegend. 2. Aufl. Quedlinburg 1898.

f) vom Abiturienten Blofeldt: Reich, Ibsens Dramen. 16 Vorlesungen. 2. Aufl. Dresden und Leipzig 1896.

g) von Ungenannt: Schroeder, der höhere Lehrerstand in Preußen, seine Arbeit und sein Lohn. Kiel, Leipzig 1899. — Zum Flottengesetze. Entnommen der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung auf die gegen die Marinevorlage gerichteten Angriffe. Berlin 1898. — Steinmann, Volks-Kosmos. Naturwissenschaft. Erd- und Himmelskunde. Berlin 1857.

h) von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen: Lorenz, Alt-Quedlinburg (Neujahrsblätter 24), Halle 1900. Außerdem 2 weitere Exemplare zu Prämien.

II. Schülerbibliothek.

1) Anschaffungen:

Kellner, Der Sieg des Kreuzes. Köln. — Münchgesang, Der Altar des unbekanntes Gottes. Köln. — Jäger, Geschichte der Griechen. 6. Aufl. 2 Exempl. Gütersloh 1896. — Jäger, Geschichte der Römer. 6. Aufl. 2 Exempl. Gütersloh 1896. — Salgari (-Heidenreich), Schatz des Präsidenten von Paraguay. Münster i. W. — Schaching, Aus deutscher Kaiserzeit I. Widukind. Osnabrück 1899. — Lange, Hans Holm, Soldatengeschichte aus dem 30jährigen Kriege. — Bauberger, Das schwäbische Wanderlied, Regensburg 1899. — Falkenhorst, Jung-Deutschland in Afrika Bd. I—IX. Dresden, Leipzig. — Aus unserer Väter Tagen. Kulturhistorische Erzählungen aus der deutschen Geschichte. 9 Bde. Dresden, Leipzig. — Martin Greif, Gesammelte Werke 1.—3. Bd. Leipzig 1895—96. — Bermbach, Der elektrische Strom und seine wichtigsten Anwendungen. Leipzig 1899. — Schneil, Lehrbuch der Zoologie. 2. Aufl. Stuttgart, Leipzig 1899. — Zerneck, Leitfaden für Aquarien- und Terrarienfreunde. Berlin 1897—1898. — Bley, Botanisches Bilderbuch I und II. Berlin 1897—1898. — Plüß, Unsere Beerengewächse, Freiburg Br. 1897. — Plüß, Unsere Getreidearten und Feldblumen. 2. Aufl. Freiburg Br. 1897. — Plüß, Blumenbüchlein für Waldspaziergänger. Frei-

burg Br. 1899. — Debes, Neuer Handatlas über alle Teile der Erde. 2. Aufl. Leipzig 1899. — Werner, Das Buch von der deutschen Flotte. 7. Aufl. — Kaulen, Assyrien und Babylonien. 5. Aufl. Freiburg Br. 1899. — Keppler, Wanderfahrten und Wallfahrten im Orient. 3. Aufl. Freiburg Br. 1899.

2) Geschenke:

a) vom Quedlinburger Verschönerungsverein: Kleemann und Huch, Führer durch Quedlinburg und Umgegend. 2. Aufl. Quedlinburg 1898.

b) vom verstorbenen Herrn Reg.-Supernumerar Richard Koppen: Orschielt, Aus den Werkstätten der Natur. Berlin.

c) eine Reihe Schulbücher α) von stud. der Elektrotechnik Herrn Jos. Schulze.

β) vom Unterprimaner Jos. Mühr. γ) vom Obersekundaner Wilh. Leineweber.

B. Physikalisches Kabinett (verwaltet von Oberlehrer *Grawe*).

Anschaffungen: 1) Schul-Voltmeter (Mefsbereich 0,5–30 Volt). 2) Differentialflaschenzug. 3) Barometerprobe. 4) Apparat zum Glassprengen. 5) Zwei meteorologische Wandkarten. 6) Apparat zum Nachweis der Erdinduktion. 7) Ein Paar Induktionsrollen.

C. Naturalien-Kabinett (verwaltet von Oberlehrer *Hüpper*).

Anschaffungen: 1) Skelett vom Menschen. 2) Torso, anatomisches Modell für das Innere von Brust und Bauch.

D. Sammlung von Lehrmitteln für den Anschauungsunterricht

(verwaltet von Oberlehrer *Schlothane*).

Anschaffungen: 1) Brecher, Historische Wandkarte von Preußen; 2) Sydow-Habenicht, Wandkarte von a) Skandinavien, b) Italien; 3) H. Kiepert, Karte von Alt-Italien; 4) Hummel, Wandkarte zur Einführung in das Kartenverständnis; 5) Miller, Mappae mundi; 6) Kindt, Reliefkarte von Deutschland und den Alpenländern; 7) Wandbild der Augustusstatue von Prima Porta.

E. Musikaliensammlung (verwaltet von dem Gesanglehrer *Fütterer*).

Lehmann, Liederborn, 41 Exemplare.

F. Sammlung für den Zeichenunterricht (verwaltet von dem Zeichenlehrer *Hunold*).

1) Alt-Nürnberg, Aquarellstudien von F. Trost, 8 Blätter, Verlag von J. A. Steins.
2) Aquarellstudien von Soper, J. Calow und verschiedenen Malern, 14 Blätter, Verlag von Dr. F. Schönfeld in Düsseldorf.

Für die vorstehend mitverzeichneten Geschenke wird namens der Anstalt hiermit geziemend gedankt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Stipendien. Es erhielten aus dem Haberkornschen Legate (67,50 Mk.) 2 Schüler je 33,75 Mk., — aus dem allgemeinen Unterstützungsfonds (164,96 Mk.) 4 Schüler je 33,00 Mk., 1 Schüler 32,96 Mk. — Die Familienstipendien Beckmann (125,25 Mk.) und Fütterer (121,50 Mk.), sowie die Stiftung Hartmann (77,89 Mk.) verblieben den bisherigen Empfängern. — Das durch Abgang des Inhabers zur Universität erledigte Burchardsche Stipendium (52,50 Mk.) wurde einem Quintaner, das Waldmannsche Stipendium (115 Mk.) für dieses Jahr einem Unterprimaner verliehen.

Andere unsern Schülern zugute kommende Stipendien werden teils durch das Bischöfliche Geistliche Kommissariat, teils durch den Magistrat verliehen.

2. **Schulgeld-Erlafs** wurde von der Konferenz genau bis zu 10 Prozent der Schulgeldeinnahme gewährt.

3. **Prämien.** Der „Schneiderwirthsche Geschichtspreis“ wurde einem Oberprimaner zuerkannt. — Die von der vorgesetzten Behörde, s. o. III „Verfügungen“, überwiesenen Prämien werden am Schlusse des Schuljahres zur Verteilung gelangen; vgl. außerdem II (Chronik) zum 27. Januar.

VII. Mitteilungen.

1. Schluß des Schuljahres 1899/1900.

Mittwoch den 4. April wird, nach vorausgegangenem **Gottesdienste** um 8 Uhr, der Unterricht mit Verkündigung der Versetzungen und Austeilung der Zeugnisse geschlossen. — Die Entlassung der Abiturienten bleibt diesmal auf den Kreis der Schule beschränkt.

2. Anfang des Schuljahres 1900/01.

Das Schuljahr **beginnt** Donnerstag den **19. April**.

Anmeldungen neuer Schüler werden am 9., 10. und 11. April, jedesmal vormittags von 9—12 Uhr, für Auswärtige auch noch Dienstag 17. April, nachmittags von 3—5 Uhr im Amtszimmer des Unterzeichneten entgegengenommen.

Bei der Anmeldung sind die Schüler vorzustellen und folgende Papiere vorzulegen: 1. der amtliche Tauf- oder Geburtsschein, 2. der Impfschein (bei Knaben von 12 oder mehr Jahren der Wiederimpfungsschein), 3. das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule oder ein Zeugnis über den sonstigen bisher genossenen Unterricht.

Für die Aufnahme in **Sexta**, welche vom vollendeten 9. Lebensjahre ab erfolgen darf, sind erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; leserliche und reine Handschrift; einige Sicherheit in der Rechtschreibung sowie in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Vorkenntnisse im Lateinischen sind für diese Klasse durchaus nicht erforderlich.

VI. Stiftung

Stipendien. Es erhalt je 33,75 Mk., — aus dem je 33,00 Mk., 1 Schüler und Fütterer (121,50 Mk. bisherigen Empfängern. — Burchardsche Stipendium Stipendium (115 Mk.) für Andere unsern Sch Bischöfliche Geistliche K

2. Schulgeld-Erlafs geldeinnahme gewährt.

3. Prämien. Der „zuerkannt. — Die von de Prämien werden am Sch II (Chronik) zum 27. Jan

1. Sch

Mittwoch den 4. A der Unterricht mit Verkl schlossen. — Die Entlass beschränkt.

2. A

Das Schuljahr begin

Anmeldungen neuer von 9—12 Uhr, für Ausw Uhr im Amtszimmer des

Bei der Anmeldung

1. der amtliche Tauf- ode mehr Jahren der Wiederin Schule oder ein Zeugnis i

Für die Aufnahme i darf, sind erforderlich: (Kenntnis der Redeteile; le schreibung sowie in den Lateinischen sind für dies



on Schülern.

gate (67,50 Mk.) 2 Schüler ds (164,96 Mk.) 4 Schüler Beckmann (125,25 Mk.) 7,89 Mk.) verblieben den zur Universität erledigte ner, das Waldmannsche rliehen.

werden teils durch das t verliehen.

s zu 10 Prozent der Schul

wurde einem Oberprimaner erfügungen“, überwiesenen gelangen; vgl. außerdem

/1900.

Gottesdienste um 8 Uhr, teilung der Zeugnisse ge auf den Kreis der Schule

O/01.

April, jedesmal vormittags ril, nachmittags von 3—5

gende Papiere vorzulegen: (bei Knaben von 12 oder von der zuletzt besuchten Unterricht.

Lebensjahre ab erfolgen lateinischer Druckschrift; ge Sicherheit in der Recht-Zahlen. Vorkenntnisse im

Das **Schulgeld** beträgt für alle Klassen 120 Mk., die **Aufnahmegebühr** 3 Mk.

Es wird dringend empfohlen, die Anmeldung für Sexta nicht über das vollendete 10. Lebensjahr hinauszuschieben; für Vorbereitung und Feier der ersten hl. Kommunion wird durch das Gymnasium selber, und zwar zum großen Vorteil der Schüler während des ersten Quartals des Schuljahres, gesorgt (vgl. oben „Chronik“ zum 4. Juni).

Die **Ferien** sind für das neue Schuljahr folgendermaßen bestimmt:

Pfingstferien	5 Tage,	Schluss des Unterrichts am	1. Juni,	Wiederbeginn am	7. Juni;
Sommerferien	4 Wochen,	„ „ „	„ 30. Juni,	„ „	31. Juli;
Herbstferien	2 „	„ „ „	„ 29. September,	„ „	16. Oktober;
Weihnachtsferien	2 „	„ „ „	„ 22. Dezember,	„ „	8. Januar.

Heiligenstadt, den 27. März 1900.

Dr. Brüll, Gymnasialdirektor.

